

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Regimentsbuch der Republik Bern**

Band (Jahr): - **(1757)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

7
Regiments-
Büchlein,

Ueber

Des Loblichen

Standes Bern

Weltliche und Geistliche
Verfassung.

Auf das Jahr M D C C L V I I .

Mit Hoch-Oberkeitlicher Freyheit.



Beygeb.

36.3

B E R N ,

in der Oberrn Druckererey, bey Emanuel Horlin,

Milwan-1745

Die Geschichte der Berner

Berner Briefe

Die Berner Briefe sind eine Sammlung von Briefen, die von den Berner Schreibern verfasst wurden. Sie behandeln verschiedene Themen, die mit der Geschichte und Kultur der Stadt Bern zu tun haben. Die Briefe sind in drei Bänden veröffentlicht worden. Der erste Band enthält Briefe von 1793 bis 1800, der zweite Band von 1801 bis 1810, und der dritte Band von 1811 bis 1820. Die Briefe sind in deutscher Sprache verfasst und sind eine wichtige Quelle für die Geschichte der Stadt Bern.

